



Zeichen gelebter Nächstenliebe: Unterstützung für die Tafel

Quelle-Steinhagen. Das Erntedankfest war erneut ein guter Anlass, im christlichen Miteinander Sachspenden für die Tafel Steinhagen zu sammeln. Die Neuapostolische Kirchengemeinde Quelle-Steinhagen unterstützt die Einrichtung bereits seit vielen Jahren mit Lebensmittel- und Hygieneartikeln. Die diesjährigen Spenden wurden am Donnerstag, 8. Oktober 2026, von Anke Pilgrim aus dem Gemeindeteam an Dagmar Klämbt und das Team der Tafel Steinhagen übergeben.

Weniger Lebensmittel für die Tafeln

In Zeiten, in denen auch Supermärkte ihre Lebensmittel verstärkt rabattiert verkaufen oder ihre Einkaufs- und Lagerstrategien anpassen, erhalten die Tafeln zunehmend weniger Waren zur Weitergabe an bedürftige Menschen.

Unterstützung für Menschen in schwierigen Lebenslagen

Die Verteilstelle in Steinhagen unterstützt nahezu 50 Haushalte, darunter überwiegend Familien mit ein bis vier Kindern, aber auch ältere Ehepaare und viele Alleinstehende.

Dabei handelt es sich nicht nur um Asylsuchende, sondern um Menschen in ganz unterschiedlichen Lebenssituationen. Sie sind auf zusätzliche Hilfe angewiesen und finden bei der Tafel wichtige Unterstützung für ihren Alltag.

Mehr als Lebensmittelhilfe

Wie Dagmar Klämbt in ihrem Dankeschreiben an die Gemeinde betont, ist der Gang zur Tafel für viele Betroffene oft mit Scham verbunden und erfordert Überwindung. Die gespendeten Lebensmittel und Hygieneartikel leisten deshalb einen wichtigen Beitrag zur Unterstützung von Menschen in schwierigen Lebenslagen.

Der geringe Obolus, den die Kundinnen und Kunden entrichten, dient dabei nicht als Bezahlung für die Waren, sondern hilft, die laufenden Kosten der Tafel, beispielsweise für Fahrzeuge, Kraftstoff und Kühlanlagen, zu decken.

Dank an alle Spenderinnen und Spender

Das Team der Verteilstelle in Steinhagen bedankt sich herzlich bei allen Spenderinnen und Spendern für ihre Großzügigkeit und Unterstützung. Viele der gespendeten Lebensmittel und Hygieneartikel haben bereits Menschen erreicht, die auf diese Hilfe angewiesen sind, und wurden dankbar angenommen.

21. Oktober 2026

Text: Manfred Grimme

Fotos: privat

